

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 71=91 (1925)

Heft: 6

Autor: [s.n.]

Nachruf: Totentafel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Totentafel.

Inf.-Hauptmann *Heinrich König*, Kasernenverwalter, geb. 1870, gest. am 7. Januar 1925 in Frauenfeld.

Lieut. d'inf. *Louis Pilicier*, né en 1868, dernière incorporation cp. lst. II/1, décédé à Yverdon le 27 Janvier 1925.

Lieut.-Col. d'E. M. G. *Ernest Combe*, né en 1877, of. de chemin-de-fer, adjoint au Dir. mil. des Ch. d. f., décédé à Berne le 20 février 1925.

Fliegerlieut. *Albert Wiesendanger*, geb. 1900, in Zürich, verunglückt im Dienst am 26. Februar 1925 bei Schwerzenbach.

Colonel-Médecin *Frédéric Morin*, né en 1852, ancien Méd. 2e Div. et Méd. Chef du Serv. Etp., décédé à Leysin le 4 mars 1925.

Literatur.

„Der König der deutschen Alpen und seine Helden. (Ortlerkämpfe 1915 bis 1918.)“ Mit 2 6farbigen Offsettafeln, 210 Abbildungen und 1 Uebersichtskarte. Von Ing. Freiherr von Lempruch, Generalmajor a. D., gew. Kdt. der k. k. 164. Inf.-Brig. Stuttgart 1925. Ch. Belser A. G., Verlagsbuchhandlung. (Mk. 18.—.)

Es ist kaum verständlich, wie bei dem bescheidenen Preis dieses Prachtwerkes eine derartige Ausstattung möglich war, nicht nur an technisch vollkommener Bildwiedergabe, worunter zwei hervorragender Gemälde, welche beide als Kunstwerke bezeichnet werden müssen, sondern auch was Papier und geschmackvollen Einband anbetrifft. Diese Mühewaltung und Sorgfalt des Verlages sei in der Anerkennung vorweggenommen. Eine brauchbare Kartenskizze 1:50,000 liegt bei.

Für uns Schweizer hat aber aus verschiedenen Gründen der Inhalt des Werkes außerordentliches Interesse.

Der erste ist der, daß er sich in manchen Kapiteln außerordentlich einläßlich mit den Kämpfen am Stilsferjoch befaßt, unmittelbar an unserer Grenze, wo unsere Truppen hoch oben an der Dreisprachenspitze ihre Hoch- und Grenzwachthielten.

Wie alte Bekannte treten die Bilder aus verschiedenen Kapiteln hervor, in erster Linie die scharfe Spitze des Monte Scarluzzo, die Ferdinandshöhe, die Naglerspitze, der Blick hinunter ins Tal von Braulice oder gegen Franzenshöhe.

All' denen, die da oben mit waren, werden Bilder der Erinnerung auftauchen aus jenen Tagen. Aber all' diese Namen werden belebt und bevölkert durch Soldaten eines berg- und in seinem Charakter uns stammverwandten Volkes, das seine der unseren ähnliche, bergige Heimat verteidigen mußte, und auch wußte, mit geringen Kräften dem allmächtigen Feinde zu trotzen.

Der zweite Grund, warum uns dieses Buch interessieren muß, ist darin zu suchen, daß wir hier eine Schilderung des Gebirgskrieges in all seinen Formen finden, auf einem kleinen, dem unserigen so ähnlichen Gebiet. Alle die für viele Militär noch unbekanntes Mühen und Nöte, die der Gebirgskrieg bringt, werden hier bis ins kleine Details und durch zahlreiche Bilder außerordentlich klar, anregend und knapp geschildert.